



Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein „Sektion Wettin“

e. V., Dresden

Dresden, im Januar 1934.

JAHRESMITTEILUNG

Sehr geehrte Sektionsmitglieder!

Wir bitten freundlichst, die nachstehenden Zeilen einer Würdigung zu unterziehen, damit Sie auf allen Sektionsgebieten unterrichtet sind. Die kurz nach unserer vorjährigen Hauptversammlung einsetzende nationale Erhebung hat auch für die Sektion eine Reihe von Änderungen gebracht. Der von der Reichsregierung ernannte Reichssportführer Herr von Cshammer-Olsen hat das deutsche Sportleben auf eine ganz neue Grundlage gestellt. Die gesamten Sportarten sind in eine Reihe von Fachsäulen gegliedert worden. Die Sektion gehört zur Fachsäule II des Reichssportführerringes. Die Fachsäule II führt den Namen: Deutscher Bergsteiger- und Wanderverband (DBWV). Der DBWV wieder gliedert sich in die Gruppe I „Wandern“, in die Gruppe II „Bergsteigen“ und eine Gruppe III. Die Sektion gehört zur Gruppe II. Als Führer der Gruppe II und Führer und Vertreter des DBWV im Reichssportführerring ist der bekannte Notar Paul Bauer, Rabburg (Oberpfalz), Leiter mehrerer Auslandsbergfahrten des D. u. Oe. A.-V., ernannt worden.

Die vom DBWV angeordnete Einführung des Führerprinzips und der Prioritätsbestimmung machte einen vollkommenen Neuaufbau der Satzungen notwendig. Dabei ist ausschließlich nach den für diesen Zweck vom Hauptauschuß herausgegebenen Muster-satzungen verfahren worden.

Die neuen Satzungen wurden in der Hauptversammlung am 17. Januar 1934 einstimmig angenommen. Nach Eingang des Genehmigungsvermerks des Amtsgerichts und des Verwaltungsausschusses des D. u. Oe. A.-V. erfolgt sofortiger Ausdruck und Versendung an die Sektionsmitglieder.

Einige Neuerungen werden nachstehend kurz erläutert:

Die Angelegenheiten der Sektion besorgen der Führer, der Beirat, die Hauptversammlung. Der Führer wird von der Hauptversammlung auf 3 Jahre gewählt. Er muß A-Mitglied sein und darf keiner anderen Sektion angehören. Der Beirat, das ist der frühere Sektionsauschuß, wird von der Hauptversammlung dem Führer vorge schlagen. Der Führer entnimmt dieser Vorschlagsliste einen Herrn als Stellvertreter und 11 Herren als Beiratsmitglieder und teilt diesen das Arbeitsgebiet zu.

Die Beiratsmitglieder können vom Führer abberufen werden. Neue Beiratsmitglieder können vom Führer nach Behör des Beirats bestellt werden.

Der Führer und sein Stellvertreter können vom Führer der Gruppe II Bergsteigen des DBWV abberufen werden, insbesondere wenn ein von einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der stimmberechtigten Anwesenden einer Hauptversammlung getragener Antrag auf Abberufung vorliegt.

Der Führer und sein Stellvertreter unterliegen der Befähigung des Führers der Gruppe II Bergsteigen des DBWU. Der Beirat kann nur auf Antrag des Führers Beschlüsse fassen. Sämtliche Beschlüsse, auch die der Hauptversammlung, erlangen erst Rechtskraft, wenn der Führer seine Zustimmung gibt, es sei denn, daß der Beschluß die Wahl oder Abberufung des Führers betrifft. Zu Rechtshandlungen wird die Sektion nur unter Mitwirkung des Stellvertreters des Führers und des Schatzmeisters verpflichtet. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch den Führer nach Anhörung des Beirats. Mitglied der Sektion können nur deutsche Männer und Frauen arischer Abstammung werden. Die Beibringung von 2 Bürgen, die der Sektion mindestens 1 Jahr angehören müssen, ist beibehalten worden.

Der Schiabteilung und der Jugendabteilung stehen eigene Rechte nur insoweit zu, als sie ihnen vom Führer der Sektion zugewilligt werden.

Dem Führer steht auch allein die Befähigung der Abteilungsführer und ihrer Beiratsmitglieder zu. Daneben erscheinen noch viele Einzelheiten, die neuartig sind.

Die neuen Satzungen müssen von jedem Sektionsmitglied eingehend studiert werden. Es ist zu hoffen, daß sich der großzügige und geradezu kunstvolle Aufbau der Satzungen recht segensreich für die Sektion und unsern geliebten D. u. Oe. A.-U. auswirkt. Am Führer und seinen Beirat soll es nicht fehlen. Sie sind arbeitsfreudig und von Pflichttreue erfüllt. In alter Berglerfreue soll am großen Ziele weiter gearbeitet werden.

Am 1. Januar 1934 hat unser Sektionsfreund Herr Oberregierungsrat Otto Gläser in Löbau seine 25 jähr. Mitgliedschaft in der Sektion Wettin vollendet. Wir sprechen ihm für diese langjährige Treue herzlichsten Dank und volle Anerkennung aus und haben ihm das fragbare Ehrenzeichen für 25 jähr. Mitgliedschaft verliehen. Die Beiträge sind für 1934 unverändert geblieben. Wir bitten um recht baldige Ueberweisung.

Die nachstehenden Tätigkeitsberichte der einzelnen Arbeitsausschüsse bitten wir besonders zu beachten.

Eine starke Einschränkung erfuhr die alpine Befähigung, ist doch unser Alpengebiet, unsere zweite Heimat, für uns verschlossen. Wir geben der Hoffnung Raum, daß es unserem Volkskanzler Adolf Hitler und seiner Regierung gelingen wird, die mit unserem Bruderland Deutsch-Oesterreich bestehenden politischen Schwierigkeiten zu beseitigen und die durch Blutsverwandtschaft gegebene tausendjährige Freundschaft aufs neue zu begründen.

An der Schwelle des neuen Sektionsjahres wollen wir uns verpflichten, in alter Bergfreundschaft zusammenzusehen und am Neubau unseres Vaterlandes im Geiste der Volksgemeinschaft treu und ehrlich mitzuarbeiten.

Berg Heil

Sektion Wettin des D. u. O. A.-V.

Sitz in Dresden

Richard Pohl, Sektionsführer.

Jahresbeitrag.

Die Beiträge sind unverändert geblieben.

Beitragsätze:

A:(Voll-)Mitglieder RM 9.—

(einschl. Mitteilungsbezug)

B:Mitglieder " 3.—

C: " " 4.—

Jugendliche von 14—18 Jahren beitragsfrei

Ehefrauenausweise für 1934 RM 1.—

A- und B-Mitglieder sowie Jugendliche sind dabei versichert.

Aufnahmegebühr RM 10.—

Der Anspruch auf Versicherung beginnt mit dem Tage der vollen Einlösung der Beitragsmarke 1934.

Mitgliederbestand am 1. 1. 1934: 602.

Beitragszahlung hat lt. Satzung bis 31. März zu erfolgen. Auf Antrag kann Stundung oder Teilzahlung gewährt werden. Beiträge, die nach dem 1. Mai gezahlt werden, ohne daß Stundung gewährt worden ist, erhöhen sich um RM 1.— Zuschlag. Die Jahresmarke kann erst nach vollstän-

diger Beitragszahlung ausgehändigt werden. Vom 1. April ab fällt der Zeitungsbezug automatisch weg, wenn die Beitragsmarke nicht eingelöst ist.

Wer diesen Nachteil vermeiden will, zahle pünktlich. Postscheckkonto: Sektion Wettin D. u. Oe. A.-V. Dresden 20333 — Stadtbankkonto Dresden 94700. Um Rückporto zur Zusendung der Jahresmarke wird gebeten.

An den Sektions- und Vortragsabenden können selbstverständlich auch Beiträge gezahlt werden.

Da der Schatzmeister kein Sektionsbüro hat, bitten wir, dessen Wohnung nur in ganz dringenden Fällen aufzusuchen.

Alpines.

Trotz hoher Unkosten sind 1933 nachstehende Lichtbildervorträge kostenlos geboten worden:

4. Jan. F. Brand: Von der Silvretta nach d. Engadin.
1. Febr. D. Hartfiel: Schneeschuhfahrten im Nockgebiet.

1. März. A. Born: Kärnten und seine Seen.
 4. Oktober. Carl Jahn: Auf bekannten und unbekanntenen Pfaden durch die Dolomiten.
 1. Nov. Oberl. Bernhardt: Filmvortrag: Island, das Land von Feuer, Vögeln und Bergen.
 6. Dez. P. Stephan: Von der Silvretta zur Bernina.

Alle Vorträge waren gut besucht. Den Herren Vortragenden sei für ihre Mühe herzlichst gedankt.

Unsere umfangreiche Lichtbildersammlung wird durch Herrn Walter Wolke betreut. Ausleihungen werden von ihm getätigt.

Die Hauptarbeit des Alpen Ausschusses galt im Jahre 1933 den Vorbereitungen für den Wegebau in unserem alpinen Arbeitsgebiete, zu dessen Durchführung wir uns mit der Schwestersektion Siegerland verbunden haben. Trotz vieler Schwierigkeiten gelang es im Sommer und Herbst des vergangenen Jahres die erforderlichen Verträge mit den Almbesitzern in Gurgl und Zwieselstein abzuschließen. Dem Abschluß dieser Verträge folgte eine Vereinbarung mit der Sektion Siegerland über alle mit dem Wegebau zusammenhängenden Fragen. Nach Möglichkeit sollen die Arbeiten 1934 erfolgen. Eine Entschließung hierzu ist von der Hauptversammlung genehmigt worden.

Die Tätigkeit des Alpen Ausschusses als Berater in allen Angelegenheiten zur Vorbereitung von Alpenfahrten wurde empfindlich gestört durch die Ausreiseperrre nach Oesterreich. Die alpine Betätigung der reichsdeutschen Sektionen wurde fast völlig unterbunden.

Der Alpine Ausschuss wurde im übrigen wiederholt gebeten, sein Gutachten bei der Anschaffung alpiner Literatur, Führer, Karten und Ausrüstungsgegenstände abzugeben. U. a. wurde ein Zdarsky-Zelt sack angeschafft, der geeigneten Mitgliedern in kommenden besseren Zeiten eine wertvolle Unterstützung zur Ausführung hochalpiner Unternehmungen dienen soll.

Auf die Pflicht, Tourenberichte über Alpenfahrten einzureichen, wird erneut hingewiesen. Vordrucke sind in der Bücherei erhältlich.

Bücherei.

Im Jahre 1933 sind 400 Karten und Bücher ausgeliehen worden. Eine Anzahl neuer Werke wurde angeschafft. Leihgebühren werden nicht erhoben. Die Bücherei ist jeden Mittwoch, mit Ausnahme an Lichtbildervortragsabenden, von 8-9 Uhr geöffnet. Für Leihfristüberschreitungen wird eine Gebühr von wöchentlich 50 Pfg. erhoben. An Nichtmitglieder dürfen Führer, Karten und Bücher nicht weitergegeben werden.

Die Ausleihung von Geräten (Pickel, Seile, Hütten Schlüssel, Zelt) erfolgt durch den Bücherwart. Bestellung rechtzeitig vornehmen. Pfandeinlage für Pickel und Hütten Schlüssel 5.- RM, für Seile 10.- RM, für Zelt nach Vereinbarung.

An sonstigen alpinen Schriften können noch abgegeben werden: verschiedene Jahrgänge von Jahrbüchern zu sehr billigen Preisen, Ratgeber für Alpenwanderer, Erschließter der Berge, Band 1 und 2. Auch vom Hochtourist, neue Auflage, sind noch einige Bände abzugeben. Auskunft in der Bücherei.

Jahrbücher.

Die Jahrbücher 1933 müssen bis 15. März 1934 abgeholt werden. Ueber nicht abgeholte Jahrbücher wird nach diesem Tage anderweit verfügt. Bei der Abholung ist die Quittung über den gezahlten Buchbeitrag vorzulegen. Auf Verlangen erfolgt Zusendung durch die Post. Voreinsendung von 50 Rpf. Porto ist jedoch Bedingung.

Das Jahrbuch 1934 ist bis 31. Mai 1934 beim Schatzmeister zu bestellen und zu bezahlen. Nach diesem Termin ist der Bezugspreis stark erhöht.

Heimatswandern.

Das Jahr 1933 führte die Mitglieder in 24 Wanderungen in die engere Heimat. Eine Wanderung fiel aus, eine wurde vom Führer mit seiner Frau allein durchgeführt.

An den Wanderungen nahmen teil:

223 Mitglieder
 40 Gäste

263 insgesamt.

Der Durchschnitt betrug rund 10 Teilnehmer gegenüber 13 im Vorjahre.

Den Führern an dieser Stelle für ihre Bereitwilligkeit und den Teilnehmern für die Unterstützung herzlichsten Dank.

Fürs neue Jahr sind mehr freiwillige Angebote zur Führung von Wanderungen dringend erwünscht und werden rechtzeitig erbeten an:

Alfred Born, Dresden-Loschwitz, Veilchenweg 44.

Rothwasserhütte.

Die Besucherzahl ist infolge des schlechten Sommer und Winterwetters etwas gesunken. 1933 haben übernachtet: 822 Mitglieder, 85 Jugendliche und Kinder, 85 Gäste, 1331 Feriengäste, 103 Aufsichts- und Arbeitsdienste, sind zusammen 2426 Nachtgäste. Dazu kommen 420 Tagesbesucher, sodaß sich die Gesamtbesucherzahl auf 2846 beläuft.

Seit der am 9. Dezember 1928 erfolgten Einweihung der Hütte haben nunmehr über 15000 Personen die Hütte benützt. Mit derartigen Zahlen hat beim Bau der Hütte niemand gerechnet. Die Gesamteinnahmen 1933 betragen 1342.41 RM.

Eine ganze Reihe Verbesserungen der Einrichtung sind durchgeführt, u. a. sind jetzt sämtliche Schlafräume mit Matten ausgelegt.

Aufenthaltsgebühren in der Rothwasser-Hütte:

Übernachtung für Mitglieder	50 Rpf.
" " Jugendliche u. Kinder	30 " RM
" " Gäste	1 " RM
" " Jugendliche u. Kinder	50 Rpf.
Tagesgebühr für " Mitglieder	10 "
" " Gäste	20 "

Wäschegebühr (wer keinen Schlaffack mitbringt) 20 "

In der Zeit vom 1. Nov. - 30. April wird ein Heizzuschlag von 10 Rpf. pro Tag von jedem Erwachsenen erhoben. Wochenendübernachtungen sind davon befreit. Der Heizzuschlag wird für die Wochentage nicht berechnet, an denen 10 und mehr Erwachsene übernachten. Tagesbesucher sind vom Heizzuschlag befreit.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Zutritt zur Hütte an Wochentagen nur nach Anmeldung beim Hüttenwart statthaft ist. Dieser stellt einen Zuweisungsschein aus. Das zu benutzende Zimmer wird vorgeschrieben. Die Übernachtungsgebühren sind bei der Anmeldung im voraus zu entrichten und zwar zunächst mindestens bis zur Anwesenheit der nächsten Hüttenaufsicht, das ist bis einschließlichs folgenden Sonnabend. Wer die Anmeldung unterläßt, muß gegebenenfalls damit rechnen, daß er sein Bett wieder räumen muß, wenn Mitglieder ankommen, die dieses Bett zugewiesen erhalten haben. Der Zuweisungsschein ist der Hüttenaufsicht jedesmal vorzulegen. Eine andere Möglichkeit zur ordnungsmäßigen Verwaltung der Hütte besteht nicht.

Allen Mitgliedern des Hüttenausschusses, an der Spitze dem Hüttenwart, sei ganz besonders für die uneigennützig Arbeit gedankt, ebenso allen Sektionsmitgliedern, die durch Arbeit oder Stiftungen Gutes geleistet haben.

Unfallversicherung.

Sobald der Beitrag bezahlt ist, ist jedes Mitglied gegen Unfall versichert. Die Versicherung erstreckt sich auf alle Sommer- und Wintertouren und Skifahrten in ganz Europa. Versichert sind A- und B-Mitglieder und Jugendliche und zwar für den Todesfall mit 400 RM, für den Invaliditätsfall mit 2500 RM und für Bergungskosten mit 250 RM. Eine ganze Anzahl Sektionsmitglieder haben bereits den Nutzen der Versicherung verspürt.

Die Sektionsmitglieder werden gebeten, ihre Ehefrauen unter allen Umständen als B-Mitglied in der Sektion anzumelden. Jahresbeitrag nur 3 RM einschl. Versicherung. Dadurch werden volle Mitgliederrechte erworben. Anmeldungen ganz einfach. Mitteilung von Name, Geburtstag und Wohnung der Ehefrau an den Schriftführer Oberlehrer Paul Schneider, Dresden-N., Hechtstraße 13, 1 genügt.

Unterhaltungsausschuß.

Das vorjährige alpine Winterfest „Kirchweih in Werfen“ und die Kirmesfeier in Posta verliefen in sehr harmonischer Weise. Am 9. Dezember wurde des fünften Jahrestages der Hüttenweihe in würdiger Weise gedacht.

Schi-Abteilung.

Die Veranstaltungen des vergangenen Winters litten stark unter der Ungunst des Wetters. Trotzdem sind alle Fahrten und Veranstaltungen durchgeführt worden. Der Innenausbau der Abteilung machte gute Fortschritte. Die Mitgliederzahl beträgt 85. Monatsversammlungen jeden 3. Dienstag im Monat in der Gaststätte Loos, Pirnaische Straße 21. Gäste sind stets willkommen! Auskünfte erteilt der Führer der Abteilung Hans Tzschöckel in den Sektionsabenden.

Allgemeines.

Alle Zuschriften und Anfragen in Kassenangelegenheiten werden an den Schatzmeister Paul Marx, Pfortenhauerstraße 16, 1, An- und Abmeldungen an den Schriftführer Paul Schneider, Dresden-N. 6, Hechtstraße 13, 1, Anfragen und Bestellungen in Büchereiangelegenheiten an den Bücherwart Hans Kummer, Hellerau, Breiter Weg 21 erbeten.

Sonstige Anfragen u. Zuschriften sind an Rich. Pohl, Dresden-A. 1, Cranachstr. 15, 1 zu richten. - Es wird gebeten, allen Anfragen Rückpostgebühr beizulegen. Die monatlich erscheinenden Mitteilungen des Hauptvereins werden den Mitgliedern durch die Post am Monatsanfang zugestellt. Anschriftenänderungen müssen sofort dem Sektionsschatzmeister schriftlich angezeigt werden. Unmittelbare Beschwerden an die Verbandsstelle sind zwecklos, da diese nur mit der Sektion verkehrt.

Sämtliche Ausschüsse, namentlich der Alpine- und der Unterhaltungsausschuß bitten um Meldung arbeitsfreudiger Mitarbeiter. Die Sektion ist Mitglied der Bergwacht München, des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen, des Vereins der Freunde des alpinen Museums, des Vereins der Freunde der Alpenvereinsbücherei, des Vereins der alpinen Bücherfreunde, des Sächs. Bergsteiger-Bundes e. V., Dresden.

Sektionsführung.

Im Laufe des Sommers ist Herr Arno Heerhaber aus beruflichen Gründen ausgeschieden. Wir danken ihm für die viele Jahre lange treue Tätigkeit als Schriftführer, die er trotz dienstlicher Behinderung immer mit Freude und Humor geleistet hat.

Die Sektionsführung besteht aus folgenden Herren:

Sektionsführer	Richard Pohl
Stellv. Sektionsführer und	
Wanderwart	Alfred Born
Schatzmeister	Paul Marx
1. Schriftführer	Paul Herrig
2. Schriftführer	Paul Schneider
Bücherwart	Hans Kummer
Vortragswart	Walter Wolke
Hüttenwart	Carl Franke
Unterhaltungswart	Rudolf Knoch
Alpiner Referent u. Führer	
der Schiabteilung	Hans Tzschöckel
Beiräte für bef. Aufgaben	Fritz Seifert
" " " "	Wilhelm Hammer
" " " "	Hans Fischer.